



Verbandsliga LV Stommeln gegen TV Rodenkirchen am 25.Okt 2021

Überlegener Sieg zum Auftakt / Fortsetzung

Der Verband hatte beschlossen, nach Abbruch der vorherigen Saison wegen

LV Stommeln GAST

3 **25** : **12** 0
25 : 20
25 : 15

Corona, den Ligabetrieb mit Gültigkeit der Spiele aus dem letzten Jahr fortzusetzen. In Stommeln fiel Corona und anderen Widrigkeiten rund um die angestammte Spielhalle die komplette zweite Mannschaft zum Opfer. Auch das erste Team verzeichnete Abgänge

und musste sich flexibel und mit reduziertem Kader aufstellen. Es war schwer einzuschätzen, wie die anderen Teams den Lockdown überstanden haben und in die Fortsetzung der Verbandsliga starten konnten.

In der kleinen und niedrigen Christina Halle startete das LVS Team direkt mit starken Angaben in den ersten Satz. TV Rodenkirchen hatte enorme Schwierigkeiten, den Ball anzunehmen und in den Spielaufbau hineinzukommen. Eins ums andere Mal ging der Ball an Decke oder Wand und es stand 12:0 ohne größere Spielaktionen auf Stommelner Seite. Leider musste ein Spieler mit Schmerzen auf die Auswechselbank und das Team musste flexibel reagieren. Der LVS kam dennoch deutlich besser ins Spiel, nur bei einigen Annahmen waren sie etwas unkonzentriert und so ließen sie insgesamt nur 15 Punkte der Gäste beim Satzgewinn zu.

Nach dem Seitenwechsel und initialem Aufgaberecht der Gäste gestaltete sich das Spiel nun offener und ausgeglichener. Rodenkirchen konnte mithalten und aus Fehlern auf Stommelner Seite Profit schlagen. Bis zur Mitte dieses Satzes setzte sich dennoch keine Mannschaft richtig ab. Wiederum durch starke Vorbereitung mit druckvollen Angaben und nun wieder konzentriertem Spiel stand schließlich ein 20:16 auf der Anzeigetafel. Etwas euphorisch ob des überlegenen ersten Satzgewinns, überließ Stommeln den Gästen in diesem Durchgang insgesamt 20 Punkte, gewann aber leistungsgerecht auch diesen zweiten Satz.

Für den dritten Satz erinnerte sich das LVS Team jetzt besser eingespielt an ihr eigentliches Leistungsvermögen und die Abstimmung untereinander



funktionierte besser. Sie gingen sofort deutlich in Führung und ließen auch keinen Zweifel an dem angestrebten 3:0 Sieg. Annahme, Aufbau und Angriff liefen gut und so hatten die Gäste beim 25:12 im ganzen Verlauf keine Chance auf die Führung oder gar den Satzgewinn.

Mit reduziertem Kader und in kleiner, niedriger Christina Halle kann das LVS Team stolz auf den überlegenen Spielgewinn sein. Für das nächste Spiel gibt es noch einige Steigerungspotentiale, die im Training aufgenommen werden können.

Zum nächsten Spiel fährt der LVS am 16. November zu DjK SW Köln in die Liebfrauenschule. Die immer noch ungeklärte Situation um die angestammte und derzeit von der Schulleitung und dem Erzbistum gesperrte Spiel- und Trainingshalle an der Papst Johannes Schule ist die Begegnung am 22. Nov leider noch mit großem Fragezeichen versehen.

An diesem Abend für das LVS Team auf und neben dem Feld im Einsatz:

S Bender, J Cornet, W Ganz, C Giesen, D Giesen, A Glunz, A Schäfer, P Vohburger, J Hösterey

Leider beim Spiel nicht dabei: A Henseler, B Henseler, M Wagner

JH